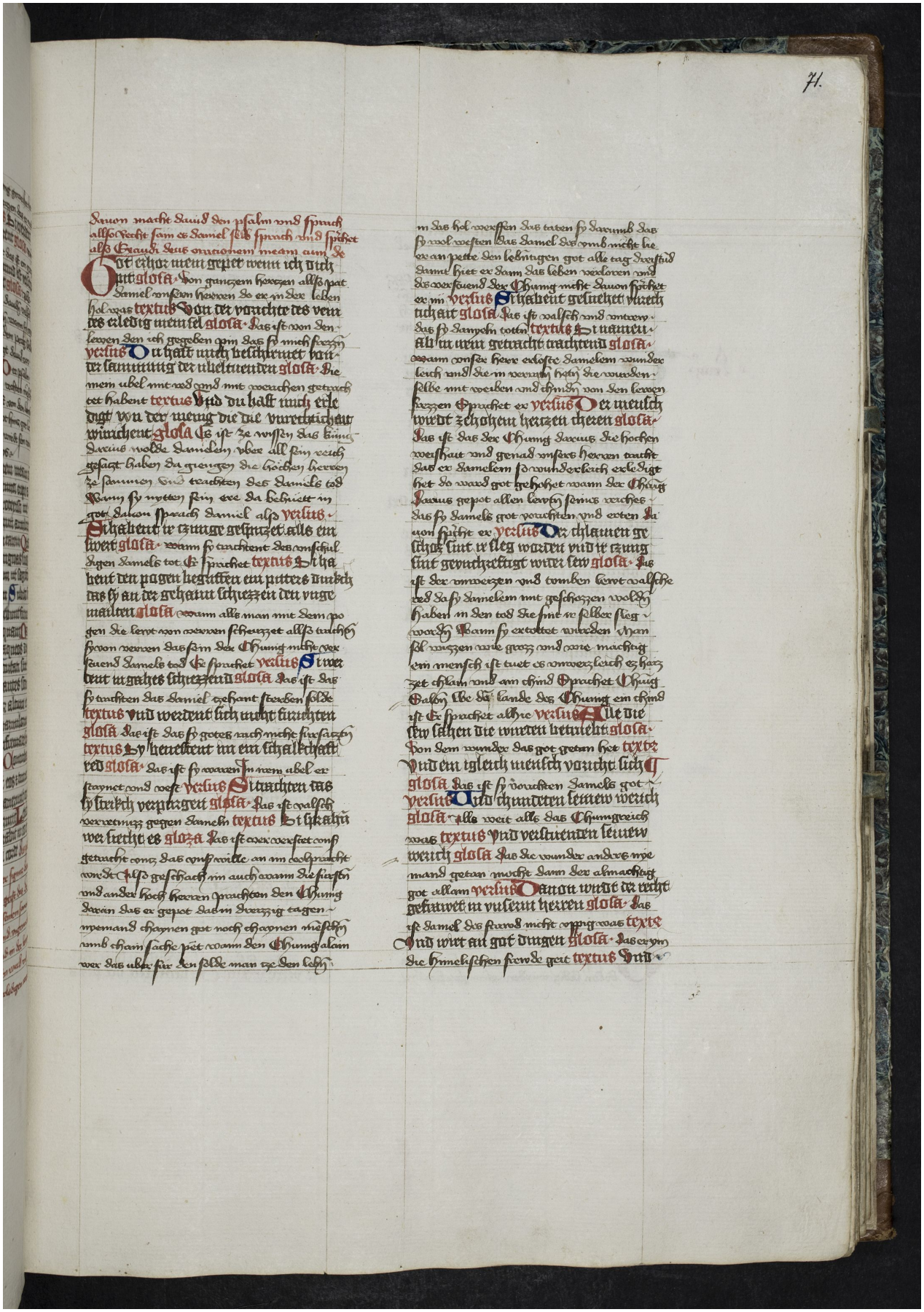
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



71.

Danon macht Dauid den psalm vnd spruch
alsô recht sam es Damel sels spruch vnd spricht
alsô Exaudi deus oracionem meam aum de
Got erhor mein gepet wenn ich dich
rufe glosa Von ganzem herzen alsô pat
Damel vnsern herren do er in der leben
hol was textus Von der vorchte des vein
des erledig mein sel glosa Das ist von den
leuen den ich gegeben pin das sy mich frezzen
verlus O u hast mich beschirmet vor
der samnung der vbeltuenden glosa Die
mein vbel mit red vnd mit werchen getrach
et habent textus Vnd du hast mich erle
digt vn der menig die die vnrechtichait
wirchent glosa Es ist zu wissen das kung
Darius wolde Damelen vber all sein reich
gesatzt haben da giengen die hochen herren
zu sammen vnd trachten des Damels tod
Wann sy wolten sein ere da behiet in
got Dauon sprach Daniel alsô verlus
Schabent ir zunge gescherpfet alls ein
swert glosa Wann sy trachten das vnschul
digen Damels tot Er sprichet textus Dich
habent den pogen bespannen ein puttes durch
das sy an der schatten schiezzen den vrge
malten glosa Wann alls man mit dem po
gen die kert von werren schiezzet alsô trachten
sy von werren das sein der Chung nicht ver
suend Damels tod Er sprichet verlus Sy wer
dent in gahes schiezzen glosa Das ist das
sy trachten das Damel zehant sterben solde
textus Vnd werdent sich nicht fürchten
glosa Das ist das sy gotes rach nicht fürsetzen
textus Sy hebent an ein sich allschalk
red glosa Das ist sy waren in dem abel er
staynet vnd west verlus Sy trachten das
sy sich verpergen glosa Das ist valsch
werctmez gegen Damelen textus Dich sikalhi
wer sichtig es gloza Das ist wer versicht vnd
getracht vnz das vnschulde an im erchracht
wurd Alsô geschach im auch wann die fürsten
vnd ander hoch herren prachten den Chung
dawan das er gepot dabin drazzig tagen
nemand chainen got noch chainen mensch
vmb cham sache pit wann den Chung alam
wer das ubel fur den solde man ze den leb
en das hol werfen das taten sy darumb das
sy wol westen das Damel des vmb nicht be
ker an pette den lebendigen got alle tag Derstund
Damel hiet er dam das leben verloren vnd
des versuend der Chung nicht Danon höchet
er an verlus Sy habent gelachet vnd
tichtet glosa Das ist valsch vnd entrew
das sy Dampeln toten textus Dich nanten
alle in mein getracht trachtend glosa
Wann vnser herr erlöste Damelem wunder
lich vnd die in verrain hatn die wurden
selbe mit werken vnd chunsten von den leuen
frezzen Sprichet er verlus O er menisch
wirdt zchoschen herzen theren glosa
Das ist das der Chung Darius die hochen
werchaut vnd genad unsers herren tracht
das er Damelem so wunderlich erledigt
het do ward got gehöchet wann der Chung
Darius gepot allen leuten seines reiches
das sy Damels got vorchten vnd eren Da
non sprichet er verlus Der chlamen ge
schoz sint ir sleg worden vnd ir zung
sint gerunchelfugt wider sew glosa Das
ist der anwerzen vnd tumben kert valsche
red das sy Damelem mit geschozzen wolten
haben in den tod Die sind ir selber sleg
werch Wann sy ertöttet wurden Man
sol wissen wie grozz vnd wie machtig
ein mensch ist tuet es anwerz leich er harz
zet chlam vnd an chund Sprichet Chung
Dalchi über die lande des Chung ein chund
ist Er sprichet alhie verlus Alle die
sew sahen die wunden betrieht glosa
Von dem wunder das got getan het textus
Vnd ein iglich menisch vorcht sich
glosa Das ist sy vorchten Damels got
verlus Vnd chundten seinew werch
glosa Alle wart alle das Chungreich
was textus Vnd verstuenten seinew
werch glosa Das die wunder anders nie
mand getan mocht dann der almachtig
got allain verlus Danon wirt er recht
gehawet in vnserm herren glosa Das
ist Damel des freud nicht eppig was textus
Vnd wirt an got dinnen glosa Das er vm
die himelischen freude get textus Vnd